

Protokoll Generalversammlung 2016 FAGES

Ort: Olten, Fachhochschule
Datum: 13.04.2016, 14.00 – 16.45

Traktandenliste

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste
 2. Genehmigung Traktandenliste/Protokoll GV 2015
 - Wahl Protokollführer
 3. Jahresbericht Präsident
 4. Abnahme Jahresrechnung / Bericht der Revisoren
 5. Anpassung Statuten
 - Fachgruppen
 - Jahresbeitrag
 6. Info Anpassung Reglement
 7. Wahlen
 - Präsident
 8. Verabschiedung FAGES-Richtlinie Gebäudeschadstoffdiagnostik
 9. Anträge der Mitglieder
 - Umbenennung Fachbereiche Markus Durrer
 - Diversifizierung Schadstoffthematik Markus Durrer
 - Anpassung Website mit Details Schadstoff Markus Durrer
 10. Varia
 11. Diskussionsrunden als offene Foren
 - Umgang mit Verputz und Spachtelmasse WH
 - Neue Sanierer: Erfahrungen und Anregungen zum Umgang MR
 - NPK bei der Ausschreibung für Sanierungen CJ
 - Umgang mit Teer-Kork und Schlacken bei Sanierungen HR
 - Belastungen von Betonböden mit KW - Methoden/Vorgehen bei Gebäudeuntersuchungen KS
-

1. Begrüssung

Walter Brunner, Präsident des Vereins, begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Anwesend sind 27 der aktuell 67 stimmberechtigten Mitglieder.

2. Genehmigung Traktandenliste / Protokoll GV 2015

Traktandenliste und Protokoll der letzten GV werden genehmigt

Benjamin Leitschuh stellt sich als Protokollführer zur Verfügung (Wahl per Akklamation).

3. Jahresbericht des Präsident

Walter Brunner informiert über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

- *Fachgruppenarbeit:* Die FG-Diagnostik hat eine Richtlinie erarbeitet, die im Rahmen der GV verabschiedet werden soll. Die FG-Analytik und Fachbauleitung arbeiten ebenfalls an den jeweiligen Richtlinien. Von der FG-Fachbauleitung wird die Fertigstellung bis Ende 2016 angestrebt.
- *Mitgliedschaften:* Die Zahl der Mitglieder hat sich seit letztem Jahr beinahe verdoppelt. Ein deutlicher Zuwachs war mit der Umstellung der Expertenliste (SUVA/FACH) zu verzeichnen. Derzeit sind es 67 Mitglieder, von denen sich 64 als Diagnostiker identifiziert haben. Die Checkliste für die Aufnahme in die Expertenliste (FACH) wurde bisher nur von 42 Mitgliedern ausgefüllt.
- *Website:* Ausbau und Erweiterungen wurden umgesetzt.
- *Tagung "Ersatz und Entsorgung Faserzement":* Die Veranstaltung kann als erfolgreich gewertet werden. Es waren 48 Teilnehmer anwesend, mehrheitlich Verbandsmitglieder (3 Externe).
- *Entwicklung FAGES:* Walter Brunner sieht seine Aufgabe als erster Präsident, den Aufbau des Verbands ohne persönliches Geschäftsinteresse, als abgeschlossen an. Für die inhaltliche Weiterentwicklung schlägt er die Wahl eines neuen Präsidenten vor.

Fragen, Anregungen oder Einwände wurden nicht eingebracht.

4. Abnahme Jahresrechnung / Bericht Revisoren

Walter Brunner stellt die Jahresrechnung 2015 vor.

- Es liegt eine positive Erfolgsrechnung vor (Aufwand < Ertrag). Die Kosten für die Geschäftsstelle liegen bei ca. CHF 6'700.- und die Einnahmen bei ca. CHF 11'000.-.

Den Revisionsbericht stellen die Revisoren Adrian Nussbaumer und Samuel Winkler vor.

- Vortrag des Revisionsberichtes durch Adrian Nussbaumer .
- Die Revisoren bestätigen eine saubere und übersichtliche Buchhaltung sowie die Vollständigkeit und betonen die Qualität der Jahresrechnung. Beanstandungen können keine festgestellt werden.
- Die Revisoren empfehlen der GV die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

5. Anpassung Statuten

Fachgruppen

- Die Bildung von Fachgruppen kann gemäss Statuten derzeit nur durch die GV erfolgen. Es wird beantragt diese Kompetenz an den Vorstand zu übertragen.
- Einwände durch die Mitglieder und deren Interessen werden damit nicht beschränkt, die

Möglichkeit der Abstimmung im Rahmen der jährlichen GV bzw. einer ausserordentlichen GV bleibt unberührt.

Jahresbeitrag

- Es wird beantragt, den Jahresbeitrag für Mitglieder bei CHF 250.- zu belassen.

Beide Anträge werden mehrheitlich angenommen.

6. Info Anpassung Reglement

Walter Brunner informiert über Änderungen im Aufnahme-reglement.

- Die Anforderungen des FACH werden ins Aufnahme-reglement für Diagnostiker aufgenommen.
- Im Reglement sind zudem die Anforderungen bezüglich Punkte der verschiedenen Weiterbildungs-Optionen präzisiert worden. Es bleibt bei den 12 Punkte in 3 Jahren. Ein Tool zur Erfassung ist in Arbeit und soll langfristig auf der Website zur Verfügung gestellt werden

7. Wahlen

Revisoren und Vorstand wurden 2015 für zwei Jahre gewählt. Die nächsten Wahlen finden demnach 2017 statt.

Präsident

- Walter Brunner gibt aus eingangs genannten Gründen sein Amt ab.
- Jürg Hertz wird als Kandidat vorgeschlagen.
- Jürg Hertz stellt sich vor (CV) und stellt seine Vorschläge, Vorstellungen und Aussichten dar.
- Interessenskonflikte, welche in Verbindung mit dem Amt bestehen könnten wurden durch den Vorstand abgeklärt und ausgeschlossen.

Jürg Hertz wird einstimmig gewählt.

8. Verabschiedung FAGES-Richtlinie Gebäudeschadstoffdiagnostik 1.0

Kurze Zusammenfassung durch Mike Zachau:

- Grundlage zur Erarbeitung der Richtlinie im Juni 2015.
- Bearbeitung der Kapitel in Gruppen zu zweit.
- Diskussion und Abgleich der Inhalte in der Fachgruppe Diagnostik.
- Sprachliche Überarbeitung und inhaltlicher Abgleich im März 2016, basierend auf dem Stand der Technik in der Schweiz.
- Fertigstellung der aktuellen Version 1.0 im April 2016.
- Anpassung und Einbindung weiterer Dokumente möglich.

Die Diskussion der Richtlinie im Detail ist in diesem Rahmen nicht vorgesehen.

- Walter Brunner informiert über Ziel und Anwendbarkeit der Richtlinie und stellt klar, dass diese nicht festgeschrieben ist, Anpassungen und Überarbeitungen sind erwünscht.
- Walter Hiltbold bitte hierzu Anregungen und Änderungsvorschläge an den Vorstand zu richten.
- Michael Lauber bedankt sich für die Arbeit der beteiligten Mitglieder, kritisiert aber die späte Zustellung der aktuellen Version vorab zur GV.
- Kritik an der Produktliste hinsichtlich mangelnder Vollständigkeit wird durch Kurt Schläpfer beantwortet: Eine umfangreiche Ausführung der Produktliste ist nur mit klaren rechtli-

chen Grundlagen möglich, die Erweiterung der Listen nach Einigung auf behördlicher Ebene ist vorgesehen.

Ziel Erläuterung -> Grundlagen Basis

Die Richtlinie wird mehrheitlich von der GV angenommen.

9. Anträge der Mitglieder

Markus Durrer stellt drei Anträge:

a) Umbenennung Fachbereiche

- Es sollten prägnantere Begriffe für die Bereiche Diagnostik, Messtechnik, Fachplanung und Analytik gefunden werden.

b) Diversifizierung Schadstoffthematik

- Erweiterung der relevanten bzw. zu untersuchenden Schadstoffe soll vorgenommen werden (Radon, Schimmel, etc.).

c) Anpassung Website mit Details Schadstoffe

- Klare Angaben sollten darüber gemacht werden, welche Mitglieder sich mit welchen Schadstoffen befassen.

Diskussion

- Die Anträge finden weitestgehend Zustimmung im Bezug auf den *Inhalt*, werden aber hinsichtlich der Entwicklung des Verbandes als zu früh erachtet.
- Walter Brunner betont, es wird über die Anträge abstimmt, nicht über die Inhalte.
- Langfristig werden die Inhalte der Anträge in jedem Fall als Anregungen durch den Vorstand aufgenommen.

Die Anträge a) und b) werden deutlich abgelehnt.

Für Antrag c) entfällt die Abstimmung, da dieser auf b) basiert.

10. Varia

- Im Dezember 2016 findet die Bau+Energie Messe in Bern statt.
- Es stellt sich die Frage, ob und ggf. wie der FAGES generell bei solchen Veranstaltungen in Erscheinung treten will. Eine solche Öffentlichkeitspräsenz wird grundsätzlich begrüsst. Der Vorstand wird sich mit dem Thema befassen.

11. Diskussionsrunden als offene Foren

Umgang mit Verputz und Spachtelmasse (Walter Hiltbold)

- Es wird viel untersucht (häufig auf Kundenwunsch), Probenahmestrategien sind jedoch sehr unterschiedlich.
- Das Thema wird allgemein als relevant eingestuft.

NPK bei der Ausschreibung für Sanierungen (Clemens Jehle)

- Ergebnis der Diskussion: Spezifische Positionen für die Schadstoffsanierung wenig vorhanden, wären aber für einzelne Abschnitte sinnvoll.

Umgang mit Teer-Kork und Schlacken bei Sanierungen (Heinz Rothweiler)

- Schwierigkeiten bestehen bei Erkennen und Beprobung. Es bestehen grosse Unsicherheiten aufgrund der kantonalen Unterschiede.
- Ergebnis der Diskussion: Es braucht einen Fragenkatalog an die Kanton.

Belastungen von Betonböden mit KW - Methoden/Vorgehen bei Gebäudeuntersuchungen (Kurt Schläfer)

- Diskutiert wurden Probenahme und Probenahmestrategie. Es bestehen offene Fragen, die

im Rahmen der entsprechenden Fachgruppen diskutiert werden sollen.

Walter Brunner beschliesst die Tagung und dankt für die rege Beteiligung. Er verweist auf spannenden Austausch am folgenden Aperero.

Olten 13. 4. 2016

Protokollführer

Präsident

Benjamin Leitschuh

Walter Brunner